

29. Und (gedenke,) als Wir eine kleinere Schar Ğinn veranlaßten, sich zu dir zu begeben und dem Qur'ān zuzuhören. Als sie zu ihm¹ eingefunden hatten, sagten sie: „Horcht hin!“ Als er dann zum Ende kam, kehrten sie zu ihrem Volk zurück, um sie zu warnen.
30. Sie sagten: „O unser Volk, wir haben ein Buch gehört, das nach Mūsā (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, das zu bestätigen, was vor ihm war, und das zur Wahrheit und zu einem geraden Weg leitet.
31. O unser Volk, erhört Allahs Rufer und glaubt an ihn, so vergibt Er euch (etwas) von euren Sünden und gewährt euch Schutz vor schmerzhafter Strafe.
32. Wer Allahs Rufer nicht erhört, wird sich (Ihm) auf der Erde doch nicht entziehen können, und er hat außer Ihm keine Schutzherren. Jene befinden sich in deutlichem Irrtum.“
33. Sehen sie denn nicht, daß Allah, Der die Himmel und die Erde erschaffen hat und bei ihrer Erschaffung nicht ermüdet ist, (auch) die Macht hat, die Toten wieder lebendig zu machen? Ja doch, gewiß, Er hat zu allem die Macht.
34. Und am Tag, da diejenigen, die ungläubig sind, dem (Höllen)feuer vorgeführt werden: „Ist dies nicht die Wahrheit?“ Sie werden sagen: „Ja, doch, bei unserem Herrn!“ Er wird sagen: „Kostet nun die Strafe dafür, daß ihr stets ungläubig wart.“
35. Sei nun standhaft, wie diejenigen der Gesandten, die Entschlossenheit besaßen, standhaft waren; und wünsche nichts gegen sie² zu beschleunigen. Am Tag, da sie sehen, was ihnen angedroht wird, glauben sie, nur eine Stunde eines Tages verweilt zu haben. (Dies ist) eine Botschaft. Wird denn jemand vernichtet außer dem Volk der Frevler?

Sūra 47 Muḥammad

¹ D.h.: dem Vortrag des Qur'āns; oder: dem Propheten Muḥammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil.

² D.h.: gegen dein Volk.

Im Namen Allahs, des Allerbarbers, des Barmherzigen

1. Denjenigen, die ungläubig sind und von Allahs Weg abhalten, läßt Er ihre Werke fehlgehen.
2. Denjenigen aber, die glauben und rechtschaffene Werke tun und an das glauben, was Muḥammad offenbart worden ist – und es ist (ja) die Wahrheit von ihrem Herrn –, tilgt Er ihre bösen Taten und bessert ihren Gemütszustand.
3. Dies, weil diejenigen, die ungläubig sind, dem Falschen folgen, und diejenigen, die glauben, der Wahrheit von ihrem Herrn folgen. So prägt Allah den Menschen ihre Gleichnisse.
4. Wenn ihr auf diejenigen, die ungläubig sind, (im Kampf) trifft, dann schlägt (ihnen auf) die Nacken¹. Wenn ihr sie schließlich schwer niedergeschlagen habt, dann legt (ihnen) die Fesseln fest an. Danach (laßt sie) als Wohltat frei oder gegen Lösegeld, bis der Krieg seine Lasten ablegt. Dies (soll so sein)! Und wenn Allah wollte, würde Er sie wahrlich (allein) besiegen². Er will aber damit die einen von euch durch die anderen prüfen. Und denjenigen, die auf Allahs Weg getötet werden, wird Er ihre Werke nicht fehlgehen lassen;
5. Er wird sie rechtleiten und ihren Gemütszustand bessern
6. und sie in den (Paradies)garten eingehen lassen, den Er ihnen kenntlich gemacht hat³.
7. O die ihr glaubt, wenn ihr Allah(s Sache) helft, hilft Er euch und festigt eure Füße.
8. Diejenigen aber, die ungläubig sind, so sollen sie (in Unglück) fallen! Und Er wird ihre Werke fehlgehen lassen.
9. Dies, weil ihnen zuwider ist, was Allah (als Offenbarung) herabgesandt hat, und so läßt Er ihre Werke hinfällig werden.
10. Sind sie denn nicht auf der Erde umhergereist, so daß sie schauen (konnten), wie das Ende derjenigen vor ihnen war? Allah hat über sie Zerstörung gebracht. Für die Ungläubigen wird es etwas dergleichen geben.
11. Dies, weil Allah der Schutzherr derjenigen ist, die glauben, und weil die Ungläubigen keinen Schutzherrn haben.

¹ D.i. ein bildlicher Ausdruck für „tötet sie“.

² Wörtlich: würde Er Sich selbst gegen sie helfen.

³ D.h.: Jeder kennt dort den für ihn bestimmten Platz; oder: den Er ihnen wohlriechend gemacht hat.

12. Allah läßt diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, in Gärten eingehen, durchheilt von Bächen¹. Diejenigen aber, die ungläubig sind, genießen und essen (im Diesseits), wie das Vieh frißt; das (Höllens)feuer wird ein Aufenthaltsort für sie sein.
13. Und wie viele Städte, die eine stärkere Kraft hatten als deine Stadt, die dich vertrieben hat, haben Wir vernichtet; und da hatten sie keine Helfer.
14. Ist denn einer, der sich auf einen klaren Beweis von seinem Herrn stützt, wie jemand, dem sein böses Tun ausgeschmückt wird (,) und (wie diejenigen,) die ihren Neigungen folgen?
15. Das Gleichnis des (Paradies)gartens, der den Gottesfürchtigen versprochen ist: Darin sind Bäche mit Wasser, das nicht schal wird, und Bäche mit Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Bäche mit Wein, der köstlich ist für diejenigen, die (davon) trinken, und Bäche mit geklärtem Honig. Und sie haben darin von allen Früchten und Vergebung von ihrem Herrn. (Sind diese denn) jemandem gleich, der im (Höllens)feuer ewig bleibt und dem heißes Wasser zu trinken gegeben wird, das seine Gedärme zerreißt?
16. Und unter ihnen gibt es manche, die dir zuhören. Wenn sie aber von dir hinausgehen, sagen sie zu denjenigen, denen das Wissen gegeben worden ist: „Was hat er eben gesagt?“ Das sind diejenigen, deren Herzen Allah versiegelt hat und die ihren Neigungen folgen.
17. Und denjenigen, die rechtgeleitet sind, mehrt Er die Rechtleitung und verleiht ihnen ihre Gottesfurcht.
18. Erwarten sie denn etwas anderes, als daß die Stunde plötzlich über sie kommt? So sind ihre Vorzeichen bereits eingetroffen. Wie soll ihnen dann ihre Selbstbesinnung nützen², wenn sie über sie³ kommt?
19. Wisse also, daß es keinen Gott außer Allah gibt. Und bitte um Vergebung für deine Sünde und für die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen. Allah kennt euren Wandel und euren Aufenthalt⁴.

¹ Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

² Wörtlich: woher soll ihnen dann ihre Ermahnung (zuteil) werden.

³ Wörtlich: zu ihnen.

⁴ Siehe auch Seite 76 Anmerkung 3.

20. Und diejenigen, die glauben, sagen: „Wäre doch eine Sūra offenbart worden!“ Wenn aber eine eindeutige Sūra herabgesandt wird und darin der Kampf erwähnt wird, siehst du diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, dich anschauen, wie einer schaut, der im Sterben ohnmächtig wird. Näherliegender wären für sie¹
21. Gehorsam und geziemende Worte. Wenn die Angelegenheit beschlossen ist, dann wäre es wahrlich besser für sie, sie würden Allah gegenüber wahrhaftig sein.
22. Werdet ihr vielleicht, wenn ihr euch abkehrt, auf der Erde Unheil stiften und eure Verwandtschaftsbande zerreißen?
23. Das sind diejenigen, die Allah verflucht; so macht Er sie taub und läßt ihr Augenlicht erblinden.
24. Denken sie denn nicht sorgfältig über den Qur'ān nach? Oder sind an (diesen) Herzen deren Verriegelungen (angebracht)?
25. Gewiß, diejenigen, die den Rücken kehren, nachdem ihnen die Rechtleitung klar geworden ist, denen hat der Satan (etwas) eingeredet und Hoffnung auf Aufschub gemacht².
26. Dies, weil sie zu denjenigen sagen, denen zuwider ist, was Allah offenbart hat: „Wir werden euch in einigen Angelegenheiten³ gehorchen.“ Aber Allah weiß, was sie im geheimen sagen⁴.
27. Wie (wird es sein), wenn die Engel sie abberufen, wobei sie ihre Gesichter und ihre Rücken⁵ schlagen?
28. Dies, weil sie dem folgen, was Allah mißfällt, und ihnen Sein Wohlgefallen zuwider ist, und so läßt Er ihre Werke hinfällig werden.
29. Oder meinen diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, Allah würde ihren Groll nicht zum Vorschein bringen?

¹ Auch: Wehe ihnen!

² Auch: Aufschub gewährt; andere Lesart: Ich (Allah) gewähre ihnen Aufschub.

³ Wörtlich: in einem Teil der Angelegenheit.

⁴ Andere Lesart: Aber Allah kennt ihre Geheimnisse.

⁵ Auch: Hinterteile.

30. Und wenn Wir wollten, würden Wir sie dir fürwahr zeigen, und so würdest du sie sicher an ihrem Merkmal erkennen. Und du wirst sie ganz gewiß an ihrer schiefen Sprache¹ erkennen. Und Allah weiß über eure Werke Bescheid.
31. Und Wir werden euch ganz gewiß prüfen, bis Wir feststellen, welche sich abmühen von euch und welche standhaft sind, und bis Wir eure Werke² prüfen.
32. Gewiß, diejenigen, die ungläubig sind, von Allahs Weg abhalten und dem Gesandten entgegenwirken, nachdem ihnen die Rechtleitung klar geworden ist, können Allah in nichts schaden. Und Er wird ihre Werke hinfällig werden lassen.
33. O die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und macht eure Werke nicht zunichte.
34. Gewiß, diejenigen, die ungläubig sind und von Allahs Weg abhalten und hierauf als Ungläubige sterben, so wird Allah ihnen nicht vergeben.
35. So werdet nicht schwach und ruft (nicht) zum Frieden, wo ihr doch die Oberhand haben werdet, denn Allah ist mit euch, und Er wird euch nicht um eure Werke bringen.
36. Das diesseitige Leben ist nur Spiel und Zerstreuung. Wenn ihr glaubt und gottesfürchtig seid, wird Er euch euren Lohn geben und von euch nicht euren (gesamten) Besitz verlangen.
37. Wenn Er ihn von euch verlangte und euch (dadurch) in Bedrängnis brächte, dann würdet ihr damit geizen, und Er würde³ (dadurch) euren Groll zum Vorschein bringen.
38. Ihr da seid es doch, die ihr aufgerufen werdet, auf Allahs Weg auszugeben. Jedoch gibt es unter euch welche, die geizen. Wer aber geizt, der geizt nur gegen sich selbst. Allah ist der Unbedürftige, ihr aber seid die Bedürftigen. Wenn ihr euch abkehrt, wird Er euch durch ein anderes Volk ersetzen, und sie werden dann nicht gleich euch sein.

¹ D.h.: an ihren versteckten Andeutungen und Anspielungen.

² Wörtlich: die Nachrichten über euch.

³ Andere Lesart: Wir würden.